

Gemeinde Haimhausen

Haimhausen, 14.10.2022

## N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche Haupt- und Finanzausschusssitzung** am Donnerstag, den 13.10.2022 um 19:00 Uhr in der Schulaula der Grund- und Mittelschule Haimhausen.

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 19:25 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen, gegen Form und Frist der Ladung wurde kein Einwand erhoben.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 13.09.2022, die zur Sitzung auflag, wurde kein Einwand erhoben; sie gilt damit als genehmigt (§ 24 Abs. 2 GeschO).

Vorsitzender: Peter Felbermeier

Anwesende: Dorothea Hansen (Vertreter für Bettina Ahlrep)  
Christina Meckel  
Thomas Mittermair  
Martin Müller  
Sonja Rummel  
Prof. Dr. Christian Stangl

Entschuldigt: Bettina Ahlrep

Verwaltung: Florian Erath  
Peter Haslbeck

Vorsitzender:

Peter Felbermeier  
Erster Bürgermeister

Schriftführer:

Peter Haslbeck

## **T a g e s o r d n u n g:**

### Öffentlicher Teil:

1. **Ermächtigung des Ersten Bürgermeisters zur Auftragsvergabe der Einrichtung der neuen Krippen-/Kindergartengruppen in der Prof.-Schinnerer-Straße**
2. **Genehmigung der überplanmäßigen Ausgaben für die Theaterproduktion 2022 " Das Geheimnis von Haimhausen"**
3. **Veröffentlichung von Beschlüssen aus den nichtöffentlichen Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses**
4. **Bericht des Bürgermeisters**
5. **Wünsche und Anregungen**

## Öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.10.2022

Zahl der geladenen Mitglieder: 7

Zahl der Anwesenden: 7

Entschuldigt: 1

Nicht entschuldigt: 0

---

### 1. **Ermächtigung des Ersten Bürgermeisters zur Auftragsvergabe der Einrichtung der neuen Krippen-/Kindergartengruppen in der Prof.-Schinnerer-Straße**

#### **Sachverhalt:**

Für die zwei zusätzlichen Gruppenräume (Holzhäuser), die gerade aufgestellt werden, ist noch eine Grundausstattung an Mobiliar und Einrichtungsgegenständen (Spielsachen, Geschirr, etc.) erforderlich. Da bei Aufstellung des Haushalts noch keine Größenordnung für die Anschaffungen bekannt waren, wurden nur sehr geringe Ansätze gebildet.

Die Leiterin des Kindergartens hat nun eine Zusammenstellung der erforderlichen Gegenstände vorgelegt und diese mit den zur Verfügung stehenden „Katalogpreisen“ versehen.

Insgesamt sind Anschaffungen von rd. 70.000 € erforderlich (s. beigefügte Aufstellung).

Die Küchen wurden bereits im Rahmen der Bau- und Lieferleistungen für die Holzhäuser berücksichtigt und beschafft.

Die noch erforderliche Grundausstattung wird wegen der unterschiedlichen Art in mehrere Pakete (Einzelvergaben) aufgeteilt. Allerdings ist bereits ersichtlich, dass jedes einzelne Paket über einer Auftragssumme von 12.500 € liegen wird und damit der Zustimmung/Genehmigung des HFA bedarf. Angedacht ist, bei den bekannten Fachgeschäften eine Preisanfrage / beschränkte Ausschreibung durchzuführen und dem jeweils wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag zu erteilen. Da bei Mobiliar die Lieferzeit momentan über 8 Wochen beträgt, sollte der Erste Bürgermeister zu der Vergabe dieser Lieferleistungen bevollmächtigt werden.

Weiterhin ist zur haushaltsrechtlichen Bereitstellung der Mittel die Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben erforderlich. Eine Deckung der überplanmäßigen Mittel ist im Moment nur durch eine Entnahme aus den Rücklagen möglich.

#### **Diskussionsverlauf:**

Zur Mitteldeckung weist der Erste Bürgermeister auf die noch hohen zur Verfügung stehenden Mittel im Straßenunterhalt hin und schlägt vor, diese hierfür zu verwenden.

#### **Beschluss Nr. 1:**

Der Erste Bürgermeister wird zur Vergabe der Lieferleistungen für die Grundausstattung der beiden neuen Gruppenräume im Kinderhaus in der Prof.-Schinnerer-Straße ermächtigt.

**Abstimmungsergebnis: 7 : 0 (angenommen)**

**Beschluss Nr. 2:**

Die überplanmäßigen Ausgaben auf den HHSt. 4646.5200 (Zweckausstattung) und 4646.9350 (Anschaffungen von bewegl. Anlagevermögen) in Höhe von 70.000 € werden genehmigt. Die Deckung der überplanmäßigen Mittel erfolgt durch Mittelübertragung beim Straßenunterhalt (HHSt. 6300.5130).

**Abstimmungsergebnis: 7 : 0 (angenommen)**

**2. Genehmigung der überplanmäßigen Ausgaben für die Theaterproduktion 2022 " Das Geheimnis von Haimhausen "**

**Sachverhalt:**

Der Haimhauser Kulturkreis hat mit Schreiben vom 15.09.2022 um Auszahlung der zugesagten Ausfallbürgschaft in Höhe von 20.000,00 € für die Theaterproduktion „Das Geheimnis von Haimhausen“ gebeten.

Zu den Aufführungen konnten Erlöse (Kartenverkauf, Sponsoring und Catering) in Höhe von 100.412 € erzielt werden; demgegenüber stehen Ausgaben in Höhe von 132.645 €, wobei noch Rechnungen für die Kostümbildfertigung und der Filmaufzeichnung ausstehen.

Das Defizit von mehr als 30.000 € ist auf gestiegene Produktionskosten (vor allem Bühne sowie Licht- und Tontechnik), aber auch deutlich geringerem Kartenverkauf (78% in 2022, 90% in 2019) zurückzuführen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 17.02.2022 einer Zuwendung in Höhe von 20.000 € sowie einer Ausfallbürgschaft in Höhe von max. 20.000 € (für den Fall einer defizitären Abrechnung) zugesagt. Die Zuwendung in Höhe von 20.000 € wurde im Haushalt veranschlagt; die Bürgschaftsmittel dagegen wurden nicht veranschlagt, da es bei den vorangegangenen Produktionen bisher keine Beanspruchung von Ausfallmitteln gegeben hat.

Insofern sind die nun zu zahlenden Ausfallmittel in Höhe von 20.000 € als überplanmäßige Ausgaben zu betrachten und nach der Geschäftsordnung vom Haupt- und Finanzausschuss zu genehmigen. Im Verwaltungshaushalt stehen derzeit noch bei vielen Haushaltsstellen und Deckungskreisen ausreichend zur Verfügung. Ob allerdings bis Jahresende auf einer bestimmten Haushaltsstelle oder eines Deckungskreises tatsächlich noch ein Überschuss von 20.000 € und mehr zur Verfügung steht, lässt sich nicht abschließend beurteilen. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben kann daher nur gesichert aus der Entnahme der Rücklage gewährleistet werden.

**Diskussionsverlauf:**

GRin Rummel weist auf den Gemeinderatsbeschluss hin, in dem explizit von einer „Ausfallbürgschaft“ die Rede ist. Die Ausfallbürgschaft würde die Zahlungsunfähigkeit des HKK voraussetzen. Diese scheint jedoch nicht gegeben zu sein, sondern „nur“ eine defizitäre Veranstaltung. Insofern könne sie dem Beschlussvorschlag zur Aus-

zahlung weiterer Haushaltsmittel an den HKK nicht zustimmen. Dieser Meinung schlossen sich auch GRin Meckel und GRin Hansen an.

GR Mittermair verwies darauf, dass die Bezeichnung „Ausfallbürgschaft“ sicherlich nicht wörtlich im Rechtssinne zu nehmen sein, sondern der Wille des Antragstellers entscheidend sei. Der HKK hat, wie bei allen vorangegangenen Veranstaltungen dieser Art, das Konzept und den Kostenvoranschlag für diese Veranstaltung vorgelegt. Der Antrag beinhaltet einen direkten Zuschuss in Höhe von 20.000 € (der ja bewilligt wurde) und die Garantie der Gemeinde (i.S. von „bürgen“), bei negativem Ergebnis, diese Summe bis zu einem Betrag von 20.000 € zu übernehmen. Der HKK hat deshalb mit seinem Auszahlungsantrag auch nur das bisherige (aber noch nicht endgültige) Ergebnis der Veranstaltung vorgelegt.

Bgm. Felbermeier erklärte, bei künftigen Veranstaltungen des HKK müsse sicherlich über die Höhe des Zuschusses in anderer Art und Weise nachgedacht werden, dies sei für den vorliegenden Fall jedoch nicht zielführend.

### **Beschluss Nr. 1:**

Die überplanmäßigen Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 € bei HHSt. 3310.7090 für die Theaterproduktion „Das Geheimnis von Haimhausen“ werden genehmigt. Die Deckung erfolgt über die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

**Abstimmungsergebnis:** 4 : 3 (angenommen)

### **3. Veröffentlichung von Beschlüssen aus den nichtöffentlichen Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses**

#### **Sachverhalt:**

In der letzten Haupt- und Finanzausschuss wurden in nichtöffentlicher Sitzung keine Beschlüsse gefasst.

### **4. Bericht des Bürgermeisters**

#### **Sachverhalt:**

--

### **5. Wünsche und Anregungen**

#### **Sachverhalt:**

--

